

II— 60 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 2. Dez. 1971 No. 49/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Horejs, Dr. Reinhart, Jungwirth, Egg, Wille
und Genossen

an den Herrn Bundeskanzler

betreffend die Versorgung Tirols mit Erdgas.

Das Land Tirol braucht zur Lösung seiner Energieprobleme
dringend die Versorgung mit Erdgas. Die Versorgung der
Ballungsräume im Inntal mit massierten Wohn- und Industrie-
gebieten durch Schweröl führt zu einer immer stärker werdenden
Luftverschmutzung, die sich nicht nur auf die dort lebende
Bevölkerung, sondern auch auf den Fremdenverkehr nachteilig
auswirkt.

Für Tirol wäre die Möglichkeit gegeben russisches Erdgas
über Bayern zu beziehen, was eine wirtschaftliche Lösung
bedeuten würde, da im tirolnahen bayrischen Raum bereits
eine Pipeline für Erdgas aus Russland besteht und für einen
Anschluß an diese Leitung bis zur österreichischen Grenze
bei Kufstein bereits positive Verhandlungen mit den zuständigen
Stellen in Bayern stattgefunden haben.

Da aber die UdSSR der österreichischen Mineralölverwaltung
die Rechte eines Generalimporteurs für Erdgas nach Österreich
abgetreten haben kann die angestrebte Lösung nur mit Zustimmung
der ÖMV verwirklicht werden. Die ÖMV war angeblich bisher
nicht bereit ins diesbezügliche Verhandlungen einzutreten
obwohl die Versorgung Tirols mit Erdgas immer dringlicher
wird und seit Jahren versucht wird die ÖMV für dieses Problem

- 2 -

zu interessieren.

Der Betrieb von kalorischen Kraft- und Heizwerken, deren Errichtung notwendig ist um den ständig steigenden Energiebedarf auszugleichen, mit Schweröl, zu den bereits bestehenden Industrieanlagen, ist auf Grund der meteorologischen Verhältnisse im Inntal mit so großen Nachteilen verbunden, die für die Bevölkerung unerträglich wären.

Würde die ÖMV dem Tiroler Projekt, russisches Erdgas über Bayern zu beziehen, zustimmen, könnte Tirol über eine Pipeline von Rosenheim über Kufstein - Wörgl - Kundl - Schwaz - Wattens nach Innsbruck in verhältnismässig kurzer Zeit realisiert und die Industrieräume in diesem Gebiet mit Erdgas versorgt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die ÖMV zu veranlassen, mit Tirol in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziel, die Versorgung des Landes mit Erdgas zu wirtschaftlich tragbaren Bedingungen zu ermöglichen ?